МУНИЦИПАЛЬНЫЙ ЭТАП ВСЕРОССИЙСКОЙ ОЛИМПИАДЫ ШКОЛЬНИКОВ ПО НЕМЕЦКОМУ ЯЗЫКУ 2023–2024 УЧЕБНОГО ГОДА

Комплект заданий для учеников 9-11 классов

Уважаемый участник олимпиады!

Вам предстоит выполнить задания Письменного тура:

1) лексико-грамматический тест, тест по страноведению, тест по аудированию, тест по чтению;

2) творческое задание «письмо».

Время выполнения заданий письменного тура –**180 минут**.

Выполнение заданий письменного тура целесообразно организовать следующим образом:

– ознакомьтесь с бланком ответа;

– не спеша, внимательно прочитайте задание и определите наиболее верный и полный ответ;

– отвечая на вопрос теста, обдумайте и сформулируйте конкретный ответ только на поставленный вопрос;

– впишите правильный ответ в бланк ответа, указав букву / цифру или слово в правильной форме;

– если Вы допустили ошибку, то ее можно исправить простым зачеркиванием «/», указав рядом правильный ответ;

– особое внимание обратите на творческое задание, в выполнении которого требуется выразить Ваше мнение. Внимательно и вдумчиво прочитайте заданный текст, обратите внимание на его композиционное, логическое и тематическое построение;

– после выполнения каждого теста и творческого задания удостоверьтесь в правильности выбранных Вами ответов; исправьте обнаруженные при Вашей самостоятельной проверке тестов и творческого задания ошибки; не забывайте перенести свои решения в бланк ответов.

Предупреждаем Вас, что:

– при оценке тестовых заданий, где необходимо определить один правильный ответ, 0 баллов выставляется за неверный ответ и в случае, если участником отмечены несколько ответов (в том числе правильный), или все ответы;

– при оценке тестовых заданий, где необходимо определить все правильные ответы, 0 баллов выставляется, если участником отмечены неверные ответы, большее количество ответов, чем предусмотрено в задании (в том числе правильные ответы) или все ответы.

Максимальная оценка баллов за тестовые задания – 75 баллов

Максимальная оценка за творческое задание – 20 баллов

Максимальная оценка всех заданий письменного тура – 95 баллов.

Задание Письменного тура считается выполненным, если Вы вовремя сдаете его членам Жюри.

Номер задания	Баллы
1. Аудирование	15
2. Чтение	20
3. Лексика-грамматика	20
4. Лингвострановедение	20
5. Письмо	20
6. Устная речь	25
Общий балл	**120**

Максимальная оценка - 120 баллов.

Время на выполнение заданий письменного тура – 180 минут.
Время на выполнение устного тура выделяется дополнительно.

Желаем вам успеха!

ПИСЬМЕННЫЙ ТУР

9-11 классы

АУДИРОВАНИЕ HÖRVERSTEHEN (15 Punkte)

Teil 1.

Hören Sie die Antwort von Christina Warta, Mobilitätsreferat Stadt München, auf die Frage „Welche Chancen bieten E-Scooter und E-Bikes für die Mobilität in einer Stadt wie München?“. Sie hören den Text zweimal. Lesen Sie zuerst die Aufgaben 1–10. Dafür haben Sie 1,5 Minuten Zeit.

Kreuzen Sie bei den Aufgaben 1–10 an: Richtig – A, Falsch – B, in der Sendung nicht vorgekommen – C

1. Die Zahl von Autos in München steigt, weil immer mehr Menschen in die Stadt kommen.

A (richtig) **B** (falsch) **C** (in der Sendung nicht vorgekommen)

2. Nach München kommen viele Touristen mit eigenen Autos.

A (richtig) **B** (falsch) **C** (in der Sendung nicht vorgekommen)

3. Die Aufgabe der Stadtverwaltung ist es, möglichst schnell Autos durch umweltfreundliche Verkehrsmittel voll zu ersetzen.

A (richtig) **B** (falsch) **C** (in der Sendung nicht vorgekommen)

4. Zu den Nachteilen eines Autos gehört zum Beispiel Folgendes: es nimmt viel Platz und wird nicht oft gebraucht.

A (richtig) **B** (falsch) **C** (in der Sendung nicht vorgekommen)

5. Christina Warta sieht in der Zukunft viel mehr unterschiedliche Verkehrsmittel unterwegs.

A (richtig) **B** (falsch) **C** (in der Sendung nicht vorgekommen)

6. Fahrräder und E-Scooter brauchen keine Parkplätze.

A (richtig) **B** (falsch) **C** (in der Sendung nicht vorgekommen)

7. Man kann nie auf das Auto verzichten.

A (richtig) **B** (falsch) **C** (in der Sendung nicht vorgekommen)

8. Zu einem Arzt kann man nur mit dem Auto fahren.

A (richtig) **B** (falsch) **C** (in der Sendung nicht vorgekommen)

9. In der Altstadt ist man immer häufiger mit einem anderen Verkehrsmittel unterwegs.

A (richtig) **B** (falsch) **C** (in der Sendung nicht vorgekommen)

10. Je weniger Autos durch die Straßen in einer Großstadt fahren, desto besser ist es für alle.

A (richtig) **B** (falsch) **C** (in der Sendung nicht vorgekommen)

Teil 2.

Hören Sie nun die Antwort von Marvin, 27 Jahre alt, auf die Frage „Was sind deiner Meinung nach die Vor- und Nachteile von E-Scootern?“. Sie hören den Text zweimal. Lesen Sie zuerst die Aufgaben 11–15. Dafür haben Sie 30 Sekunden Zeit.

Kreuzen Sie bei den Aufgaben 11–15 die Satzergänzung an, die dem Inhalt der Sendung entspricht!

11. Marvin meint, dass ein E-Scooter …

A wenig Anwendung hat.

B sinnvoll genutzt werden kann.

C nur Nachteile hat.

12. E-Scooter sind ...

A im Straßenverkehr schlecht zu sehen.

B mit keinen Lampen ausgerüstet.

C ganz sicher.

13. Es kann schnell zu schweren Verkehrsunfällen kommen, wenn …

A es an einem E-Scooter nur eine Lampe vorne oder hinten gibt.

B man E-Scooterfahrer nicht ernst nimmt.

C E-Scooterfahrer dunkel gekleidet und unaufmerksam sind.

14. Sicherheitsmaßnahmen für E-Scooter ...

A bedeuten zum Beispiel, einen Helm oder ähnliche Schutzkleidung zu haben.

B müssen nicht vorgeschrieben werden.

C wären ein großer Nachteil.

15. Marvin sieht ein hohes Unfallrisiko für E-Scooterfahrer, weil …

A sie alle stören.

B sie mit Autos enge Straßenbereiche teilen müssen.

C sie nicht geschult sind.

Kontrollieren Sie Ihre Antworten. Sie haben dafür zwei Minuten Zeit.

Bitte übertragen Sie nun Ihre Lösungen (1–15) auf das Antwortblatt.

Ende Hörverstehen

Перенесите свои решения в БЛАНК ОТВЕТОВ

ЧТЕНИЕ LESEVERSTEHEN (20 Punkte)

Teil 1.

Lesen Sie zuerst den Text und lösen Sie dann die darauffolgenden Aufgaben. Tragen Sie A (Richtig), B (Falsch) oder C (steht nicht im Text) in die Tabelle ein.

Vereine in Deutschland

Deutschland wird gerne als Land der Vereine bezeichnet. Fast jeder zweite Deutsche ist Mitglied in einem Verein. Neben Staat und Wirtschaft sind sie ein wichtiger Bereich der Gesellschaft.

Die erste Erwähnung des Vereins geht auf das Jahr 1443 zurück, obwohl diese Organisation damals noch anders benannt wurde. Es handelte sich dabei um Vereinigung von Templern, die gemeinsam für wohltätige Zwecke der Gemeinschaft arbeiteten. Als Vorläufer der modernen Vereine gelten die im 17. und 18. Jahrhundert Lesegesellschaften mit dem Akzent auf Förderung von Bildung und Kultur. Der Begriff Verein entstand im 19. Jahrhundert und die Organisationen nahmen allmählich die Züge der heutigen Verbände an.

Die meisten der über 90000 Vereine haben mit Sport zu tun. Ein Blick in die Geschichte zeigt, dass sie die längste Lebensdauer haben. Ein Drittel der Sportvereine wurde vor dem Zweiten Weltkrieg gegründet. Sehr beliebt sind auch die Geselligkeitsvereine. Die Zwecke und Tätigkeitsbereiche der Vereine sind zahlreich:

Freiwillige Feuerwehr, Nachbarschaftshilfe, Naturschutz, Fremdenverkehr, Alpenverein, Kaninchenzucht und andere. Die meisten Vereinsmitglieder handeln lokal und konzentrieren sich auf die Probleme ihrer Wohnorte.

Der Jugendring ist ein Zusammenschluss von Jugendorganisationen auf Kreis-, Stadt-, Landes- oder Bundesebene. Der Deutsche Bundesjugendring, der die Interessen junger Menschen im deutschen Parlament und in der Regierung vertritt, wurde am 3. Oktober 1949 in Altenberg ins Leben gerufen.

Die Motivation der Vereinsmitglieder ist unterschiedlich. Manche treten den Vereinigungen bei, um Gleichgesinnte zu finden. Andere wollen Kontakte mit Menschen außerhalb ihres Umgangskreises knüpfen und sozialen Status gewinnen. Laut Umfragen gehen junge Menschen dabei oft pragmatisch an die Sache ran. Der Verein hat eine recht einfache Rechtsform, die es gestattet, Mittel (Zuschüsse und Spenden) und Personen für einen bestimmten Zweck zu gewinnen.

Manchmal ist es auch eine Frage des Prestiges und der Berufserfahrung. Der Status eines „Vereinsvorsitzenden“ erfüllt eine Person mit Stolz, kann beim künftigen Arbeitgeber ein positives Bild von der Person hervorrufen und ihn auch davon überzeugen, dass man selbstsicher mit anderen umgeht und Aufgaben zielstrebig bearbeiten wird. Und das zu Recht: Vereine sind oft eine echte praxisorientierte Demokratie-Schule.

Allerdings gibt es auch Probleme. Eines ist die alternde und schrumpfende Bevölkerung in den Dörfern. So ist es beispielsweise für ältere Menschen körperlich schwierig, sich bei der Freiwilligen Feuerwehr zu engagieren, und jüngere Menschen ziehen in die Städte. Das zweite Problem ist die mangelnde Bereitschaft, Verantwortungspositionen zu übernehmen. Der Kontrast zwischen der Zahl der Vereinsmitglieder und wirklich aktiven Personen ist groß. Noch schlimmer sieht die Situation aus, wenn es um einen Verbandschef geht. Das Image der Verbände stellt das dritte Problem dar. So kämpfen die Frauenorganisationen beispielsweise gegen das Image des Hausmütterchen-Vereins, dessen Mitglieder gemeinsam Kuchen backen und Marmelade einkochen. Mit dem Coronavirus und seinen Folgen kam ein neues Problem hinzu. Viele Vereine können zwar durch rege Kommunikation am Leben erhalten werden,

doch die Teilnahme an Offline-Versammlungen war in den vergangenen Jahren nicht immer möglich.

Die Verbände haben sich jedoch genauso wie andere Organisationen auch an das neue Leben im Zeitalter der Pandemie angepasst. Die Jugendorganisationen wie der Südtiroler Jugendring kämpften für die Einführung der 3G-Regelung („geimpft, genesen, getestet“) und für Antigen-Schnelltests in Schulen und Kindergärten sowie in den Vereinen selbst. Dies sollte helfen, die Krankheit schneller zu erkennen. Die Kinder mussten dann seltener im Fernunterricht lernen und die Verbände konnten ununterbrochen arbeiten. Einige Vereine gingen teilweise auf online über und starteten Online-Bildungsaktivitäten. Sportverbände boten sogar Yoga-, Gymnastik- sowie Kindertanzkurse online an. Die Vereine wurden vom Staat ermutigt, in die Online-Welt einzusteigen. So funktionierte zum Beispiel das Förderprogramm „100xDigital“, das Non-Profit-Organisationen bei der Bewältigung von Herausforderungen des digitalen Wandels unterstützte.

Die Vereine werden sowohl vom Staat als auch von der Wirtschaft unterstützt. Ein großer Teil der Investitionen wird von der Deutschen Stiftung für Engagement und Ehrenamt bereitgestellt. So können sich die Organisationen ab dem 15. Februar 2022 für das Förderprogramm für Vereine bewerben. Die Vereine verwenden ihre Zuschüsse auf unterschiedliche Weise. Einige organisieren Informationsveranstaltungen, andere schaffen Vereinskleidung für neu eingetretene Kinder an.

Nach: Unter uns sein: Vereine in Deutschland / Maria Kasakowa // WarumDarum, Jugendmagazin in deutscher Sprache. № 1, 2022. S. 4-5.

1. Knapp die Hälfte der Deutschen gehört zu einem Verein.

A Richtig B Falsch C Nicht im Text

2. Im 15. Jahrhundert gab es mehrere vereinsähnliche Zusammenschlüsse.

A Richtig B Falsch C Nicht im Text

3. In Deutschland gibt es vor allem Sportvereine, obwohl nur wenige davon lange existieren.

A Richtig B Falsch C Nicht im Text

4. Man kommt in einen Verein, um sowohl sozial aktiv zu werden als auch bessere Berufschancen zu haben.

A Richtig B Falsch C Nicht im Text

5. Die Freiwillige Feuerwehr ist in den deutschen Dörfern schon nicht mehr aktuell.

A Richtig B Falsch C Nicht im Text

6. Die deutsche Bevölkerung wird immer verantwortungsloser.

A Richtig B Falsch C Nicht im Text

7. Die deutschen Frauenorganisationen haben Interesse nicht nur am Haushalt.

A Richtig B Falsch C Nicht im Text

8. Viele Vereine mussten wegen der Pandemie geschlossen werden.

A Richtig B Falsch C Nicht im Text

9. Die Vereine durften während der Pandemie nur online arbeiten.

A Richtig B Falsch C Nicht im Text

10. Der Staat unterstützte die Vereine, die online Aktivitäten anbieten wollten.

A Richtig B Falsch C Nicht im Text

11. Die deutschen Vereine werden meistens von privaten Unternehmen finanziert.

A Richtig B Falsch C Nicht im Text

12. Vereine dürfen die Spenden verschieden nutzen.

A Richtig B Falsch C Nicht im Text

Teil 2.

Finden Sie eine passende Fortsetzung zu jedem Satz, sodass ein sinnvoller Text entsteht. Die erste Antwort ist schon in die Tabelle unten eingetragen. 2 Fortsetzungen passen nicht. Tragen Sie Ihre Antworten ins Antwortblatt ein.

<u>Auf dem grünen Hügel. Richard-Wagner-Festspiele</u>

(0) Im August ist wieder Festspielzeit in der bayerischen Stadt Bayreuth. …

(13) Es regnete in Strömen, …

(14) Seine Idee zu einem eigenen Konzerthaus, …

(15) Allerdings dauerte es vier Jahre, …

(16) Das Musiktheater weist einige Besonderheiten auf: Die Zuschauer sehen zwar die Bühne, …

(17) Das Opernhaus, das nach den Plänen Wagners von dem Architekten Otto Brückwald erbaut wurde, …

(18) Da Wagners Musikwerke stark die germanische Mythologie thematisieren, …

(19) Es dauerte bis 1951, …

(20) Die Brüder Wieland und Wolfgang Wagner trugen in hohem Maße dazu bei, …

Fortsetzungen:

A) bis sein Opernzyklus „Der Ring der Nibelungen“ im neuen Festspielhaus aufgeführt werden konnte.

B) Dann werden hier die zehn Hauptopern des Komponisten Richard Wagner (1813–1883), darunter „Tristan und Isolde“, aufgeführt.

C) dass sich das Festival wieder zu alter Größe fand.

D) versuchten die Nationalsozialisten in der Zeit von 1933 bis 1945, die Festspiele für ihre Propaganda zu nutzen.

E) dass viele jüdische Musiker und Sänger von der Arbeit am Bayreuther Musikhaus ausgeschlossen wurden.

F) als Richard Wagner am 22. Mai 1872 den Grundstein für sein Festspielhaus in Bayreuth legte.

G) dass die Festspiele wieder stattfinden konnten.

H) aber nicht das Orchester. Dieses spielt im sogenannten Graben zwischen Bühne und Zuschauerraum.

I) besticht durch seine sehr gute Akustik. Außerdem gibt es hier kein festes Ensemble.

J) dass jedes Jahr über eine halbe Million Menschen Tickets bestellen möchte.

K) das seine Musik perfekt in Szene setzen sollte, wurde nun Realität.

Nach: https://www.vitaminde.de/leseproben/kunst-und-kultur/442-leseprobe-aus-vitamin-de-nr-97.html

0	13	14	15	16	17	18	19	20
B								

Перенесите свои решения в бланк ответов

ЛЕКСИКО-ГРАММАТИЧЕСКОЕ ЗАДАНИЕ

LEXIKALISCH-GRAMMATISCHE AUFGABE **(20 Punkte)**

Lesen Sie die Texte und erfüllen Sie danach Aufgaben 1 und 2.

Aufgabe 1. Lesen Sie den Text. Entscheiden Sie, in welche Lücken (1–10) folgende Wörter hineinpassen. Passen Sie auf: 10 Wörter bleiben übrig.

Die Region Odenwald

___**1**___ den Flüssen Rhein, Main und Neckar liegt das Mittelgebirge Odenwald. Sein berühmter römischer Limes, die vielen Burgen und das milde Klima locken Reisende aus aller Welt an. Die Naturlandschaft ___**2**___ zugleich zum Wandern und Radfahren ein. Familien mit Kindern machen hier gerne Urlaub auf einem Bauernhof oder besuchen die Tierparks, Thermen und Freibäder.

Die ältesten archäologischen Spuren von Menschen im Odenwald ___**3**___ aus dem mitteleuropäischen Neolithikum, etwa 3000 Jahre vor Christus. Der Unterkiefer des sogenannten Homo Heidelbergensis weist auf die europaweit ersten menschlichen Besiedlungen hin. Etwa ___**4**___ 1500 v. Chr. gab es in der Region bereits Menschen, die mit Metallen umgehen konnten. In der Eisenzeit, etwa 800 v. Chr., siedelten Kelten im Odenwald an, ___**5**___ aber im letzten Jahrhundert v. Chr. von den Germanen verdrängt.

Eine neue ___**6**___ begann mit dem Eintreffen der Römer im Odenwald. Um das Jahr 100 nach Christus hatten die Römer am rechten Rheinufer und am Main ___**7**___ Lager angelegt. So entstand der Obergermanisch-Rätische Limes. Er ist ein bedeutendes Relikt der Römerzeit und gehört ___**8**___ 2005 zum UNESCO-Welterbe. Der Limes (Grenzwall) diente dem Römischen Reich als Grenze zwischen seinen Provinzen und Germanien. Er wurde zwischen 100 und 300 n. Chr. errichtet und ___**9**___ wieder erweitert. Er erstreckt sich auf einer Länge von 550 Kilometern von Rheinbrohl/Bad Hönningen am Rhein bis nach Hienheim bei Eining an der Donau. Etwa 900 Wachtürme, die aus Holz oder Stein gebaut waren, befanden sich auf dieser Grenzlinie und ergänzten die drei Meter hohe Steinmauer. Heute existieren, besonders im Odenwald, nur noch Mauerreste und restaurierte Gebäude aus dieser Zeit.

Als Ausgangspunkt für eine Tour durch den Odenwald bietet sich Heidelberg an. Das wusste schon der berühmte deutsche Dichter Johann Wolfgang von Goethe, der 1797 in seinem Tagebuch notierte: „Ich sah Heidelberg an einem völlig klaren Morgen, der durch eine ___**10**___ Luft zugleich kühl und erquicklich war. Die Stadt ich ihrer Lage und mit ihrer ganzen Umgebung hat, man darf sagen, etwas Ideales.“ Deutschlandreisende besuchen heute vor allem das Heidelberger Schloss, die berühmteste Ruine Deutschlands. Aus rotem Sandstein gebaut, erhebt sich das Bauwerk aus einem grünen Wald und bildet das Panorama für die Heidelberger Altstadt.

Nach: Natur, Limes und Burgen / Maria Zucker // vitamin de 97. S. 8–11.

	Nummer der Lücke		Nummer der Lücke
um		mussten	
tritt		stammen	
mehrere		keine	
Jahrhundert		gehen	
zwischen		Zeitrechnung	
immer		von	
leckere		seit	
unter		lädt	
wurden		angenehme	
am		viel	

Aufgabe 2. Lesen Sie den Text. Sie in die Lücken A–J je ein Wort ein, das grammatisch in den Kontext hineinpasst.

In der digitalen Welt zu Hause: Jugendliche und das Internet

Jonathan, 14, hat sein Handy ___**A**___ ungefähr zwei Jahren. Er ___**B**___ eher zu den Jugendlichen, die vergleichsweise wenig Zeit online sind. Bei ihm ist es ungefähr eine halbe ___**C**___ täglich. Normalerweise geht er nicht einfach nur zum Spaß online, ___**D**___ nutzt WhatsApp, wenn er mit Freunden etwas ausmachen möchte oder fragt im Chat seiner Klasse, wenn er die Hausaufgaben nicht weiß. Manchmal sieht er ___**E**___ Videos auf YouTube an. Meistens sind das Videos zu Videospielen, ___**F**___ Jonathan interessieren. Wenn es einen konkreten Arbeitsauftrag gibt, oder er Informationen ___**G**___ ein Referat braucht, nutzt er das Internet auch für die Schule. Handys spielen in seinem Freundeskreis natürlich eine ___**H**___, aber sie haben nicht die Vorherrschaft. Der reale Kontakt zu seinen Freunden ist ihm auf ___**I**____ Fall wichtiger: „Es ist schon ein großer Unterschied, ___**J**____ du allein zu Hause sitzt und auf deinem Handy herumwischst oder draußen etwas mit deinen Freunden machst."

Nach: Digitale Welt in Deutschland / Andrea Gehwolf // https://www.pasch-net.de/resources/files/pdf157/internet_handy_text1.pdf

A		F	
B		G	
C		H	
D		I	
E		J	

Schreiben Sie Ihre Lösungen ins Antwortblatt.

Перенесите свои решения в бланк ответов

ЛИНГВОСТРАНОВЕДЕНИЕ LANDESKUNDE (20 Punkte)

Teil 1.

Lesen Sie die Aufgaben 1–10. Kreuzen Sie die richtige Lösung (A, B oder C) an. Tragen Sie Ihre Antworten ins Antwortblatt ein.

1. Die Menschen, die den Ersten Weltkrieg als Jugendliche oder junge Erwachsene miterlebten, werden als ... bezeichnet.

A. „ziellose Generation“

B. „verlorene Generation“

C. „betroffene Generation“

2. Erich Maria Remarque hatte drei Geschwister. Sie hießen ...

A. Theodor, Erna, Elfriede

B. Peter, Anna, Maria

C. Franz, Ilse, Jutta

3. Nach der Verwundung am 31. Juli 1917 kam Remarque ...

A. in ein Armee-Hospital in Duisburg

B. zum 1. Ersatz-Bataillon Osnabrück

C. zum katholischen Lehrseminar in Osnabrück

4. Einen der Protagonisten im Roman "Im Westen nichts Neues" benannte Remarque mit dem Geburtsnamen seiner Großmutter.

A. Bäumer

B. Kropp

C. Müller

5. Der Roman "Im Westen nichts Neues" wurde vom 10. November bis zum 9. Dezember 1928 ... vorabgedruckt.

A. im Blatt „Sport im Bild“

B. in der Zeitschrift „Spiegel“

C. in der Vossischen Zeitung

6. Das Kriegsdrama von Edward Berger „Im Westen nichts Neues“ (2022) ist ... von Erich Maria Remarques Roman.

A. die erste ausländische Verfilmung

B. die erste deutsche Verfilmung

C. die einzige Verfilmung

7. Den Roman von Remarque „Der Funke Leben“ ...

A. war seiner Schwester Erna gewidmet.

B. erschien zuerst im Februar 1952 in der französischen Übersetzung in Frankreich.

C. war nicht verfilmt.

8. Drei Romane von Remarque, wo die männlichen Hauptfiguren ein ähnliches Nachkriegsschicksal durchleiden, gehören zu einer Trilogie.

A. „Arc de Triomphe“, „Zeit zu leben und Zeit zu sterben“, „Der schwarze Obelisk“

B. „Im Westen nichts Neues“, „Der Weg zurück“, „Drei Kameraden“

C. „Der Himmel kennt keine Günstlinge“, „Die Nacht von Lissabon“, „Das gelobte Land“

9. Wie endet Remarques Zitat „Nur wer die Traurigkeit kennt, ... „?

A. kann das Glück anerkennen.

B. weiß etwas von der Freude.

C. fängt an, ein wirkliches Interesse in allem zu finden.

10. Remarque sammelte Kunst, insbesondere Gemälde vom ...

A. Expressionismus

B. Impressionismus

C. Surrealismus

Teil 2. Lesen Sie die Aufgaben 11–20. Kreuzen Sie die richtige Lösung (A, B oder C) an. Tragen Sie Ihre Antworten ins Antwortblatt ein.

11. ... versammelten im Frühjahr 1942 eine Gruppe gleichgesinnter Studierender um sich.

A. Hans Scholl und Christoph Probst

B. Hans Scholl und Alexander Schmorell

C. Christoph Probst und Alexander Schmorell

12. Zum Freundeskreis christlich-humanistisch geprägter Studierender gehörten später auch ...

A. Intellektuelle und Künstler.

B. Angestellte und Beamte.

C. Polizisten und Soldaten.

13. Die Eltern der Geschwister Scholl waren ... gesinnt.

A. nationalsozialistisch

B. katholisch

C. liberal-protestantisch

14. Sophie Scholl ...

A. gehörte von Anfang an zu den Gegnern des NS-Regimes.

B. stieg zur Gruppenleiterin des "Bundes Deutscher Mädel" (BDM) auf.

C. nahm 1935 am "Reichsparteitag" in Nürnberg teil.

15. Hans Scholl ...

A. studierte ab dem Sommersemester 1939 in München Jura.

B. wurde im Mai 1940 als Sanitäter an der Front in Frankreich eingesetzt.

C. lernte im Juni 1941 an der Front Alexander Schmorell kennen.

16. Alexander Schmorell, einer der Mitglieder der Widerstandsgruppe „Weiße Rose“, wurde in ... geboren.

A. Orenburg

B. Hamburg

C. München

17. Professor Kurt Huber unterrichtete ...

A. Biologie

B. Jura

C. Philosophie

18. In einem Flugblatt der "Weißen Rose" stand geschrieben: "Jedes Wort, das aus Hitlers Mund kommt, ist ... ".

A. Lüge

B. Gefahr

C. Enttäuschung

19. Christoph Probst forderte: "Hitler und sein Regime müssen fallen, damit Deutschland lebt!" ...

A. nach dem Überfall der deutschen Wehrmacht auf Polen.

B. beim Massenmord an Juden in Polen.

C. nach der Katastrophe von Stalingrad.

20. Was gehörte nicht zu den politischen Zielen der Gruppe?

A. "gesunde föderalistische Staatenordnung"

B. "Freiheit der Religion und Schutz der Nationen“

C. "vernünftiger Sozialismus"

Перенесите свои решения в бланк ответов

ПИСЬМО SCHREIBEN (20 Punkte)

Lesen Sie den Anfang und das Ende der Geschichte. Wie könnte der Handlungsablauf der Geschichte aussehen? Erfinden Sie den Mittelteil (ca. 200 Wörter). Verlassen Sie sich dabei auf Ihre eigenen Kenntnisse und Erfahrungen, versuchen Sie sich in die Personen hineinzuversetzen. Schreiben Sie zur ganzen Geschichte noch den passenden Titel dazu. Sie haben 60 Minuten Zeit.

Ich wohne in einer Kleinstadt. Ich kann in zehn Minuten durch die ganze Stadt laufen, um meine Freunde zu treffen. Wir haben viel Platz. Man kann draußen wandern oder Sport machen. Alles ist in der Nähe. 50 Meter von meiner Wohnung kann ich Essen kaufen, wenn ich Hunger habe – sogar nachts um 4 Uhr! Manchmal ist mir aber die Welt zu klein. Vor kurzem wurde in meinem Gymnasium eine Klassenfahrt in die Hauptstadt organisiert. Ich war ganz begeistert und erzählte meinem neuen Internetfreund über unsere Pläne. Es stellte sich heraus, dass er dort wohnte und unser Hotel nur zwei Häuser neben ihm lag. Natürlich verabredeten wir ein Treffen. ...

... *Mittelteil* ...

Diese Reise werde ich nie vergessen! So ein Abenteuer habe ich noch nicht erlebt. Das Wichtigste ist aber, dass alles gut geendet hat.

Перенесите свои решения в бланк ответов